



Oberhirtliches Verordnungsblatt

Amtsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

118. Jahrgang

Nr. 12

29.12.2025

INHALT

| Nr. | | Seite |
|---------------------------------|---|-------|
| Die deutschen Bischöfe | | |
| 79 | Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026 | 248 |
| 80 | Aufruf der deutschen Bischöfe zur Palmsonntagskollekte 2026 | 249 |
| Der Bischof von Speyer | | |
| 81 | Gesetz zur Änderung der Mitarbeitervertretungsordnung – MAVO – für die Diözese Speyer anlässlich der Corona-Pandemie – Verlängerung | 251 |
| 82 | Ausführungsbestimmung nach § 43 der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung für das Bistum Speyer (HKRO-AusfVO) | 252 |
| 83 | Aufruf zur Katholikentagskollekte 2026 | 253 |
| Bischöfliches Ordinariat | | |
| 84 | Gestellungsgelder 2026 | 254 |
| 85 | Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz | 254 |
| Dienstnachrichten | | |
| | | 255 |

Die deutschen Bischöfe

79 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten – trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend.

Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung, mit der Zukunft anfängt.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großherzigen Spende bei der Kollekte zur Fastenaktion am kommenden Sonntag. Haben Sie herzlichen Dank!

Kollektenankündigung am 5. Fastensonntag 2026, dem 22. März 2026

Die heutige Kollekte ist für Misereor bestimmt und dient der Förderung von Entwicklungsprojekten weltweit. In diesem Jahr stellt Misereor die Berufsausbildung in den Vordergrund, die jungen Menschen in schwierigsten Lebensumständen eine Zukunft eröffnet. Unterstützen Sie diese Bemühungen mit Ihrem Beitrag zur Kollekte. Herzlichen Dank! Vergelt's Gott!

Für das Bistum Speyer

Speyer, 25.09.2025

+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer

Dieser Aufruf und die Kollektenankündigung sollen in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Es wird empfohlen, den Aufruf am 4. Fastensonntag, dem 15. März 2026, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. In jedem Fall ist dafür Sorge zu tragen, dass er den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht wird (Pfarrbrief, Homepage, Aushang usw.). Die Verlesung der Kollektenankündigung am Tag der Kollekte selbst (z.B. nach den Fürbitten) ist obligatorisch. Die Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2026 (auch am Vorabend), ist ausschließlich für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V. bestimmt.

Hinweise zur Misereor-Fastenaktion 2026

Die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an.“ Misereor rückt damit das Thema „berufliche Bildung“ in den Mittelpunkt – mit einem besonderen Fokus auf Kamerun. Ziel

ist es, gemeinsam mit Partnerorganisationen jungen Menschen neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen und der Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

Die Misereor-Fastenaktion wird am 1. Fastensonntag, dem 22. Februar 2026, im Bistum Limburg eröffnet. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnerinnen und Partnern aus Kamerun sowie Gläubigen aus dem Bistum feiert Misereor um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hofheim einen Gottesdienst, der live in der ARD übertragen wird.

Bitte hängen Sie das Aktionsplakat zur Fastenaktion in Ihrer Gemeinde auf, zum Beispiel im Schaukasten und am Schriftenstand. Am Opferstock in Ihrer Kirche können Sie das Misereor-Schild anbringen.

Das aktuelle Misereor-Hungertuch setzt sich kritisch mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander und ist in zwei Größen zum Aushang im Kirchenraum, Pfarrheim oder in der Schule bestellbar.

Die „Liturgischen Bausteine“ geben Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten während der Fastenzeit und stehen unter fastenaktion.misereor.de/liturgie zum Download bereit. Kreuzwege für Kinder und Erwachsene können auch in gedruckter Form bestellt werden.

Die Kinderfastenaktion hält zahlreiche Anregungen und Angebote zur Gestaltung der Fastenzeit in Kindergarten, Grundschule und Gemeinde bereit. Mehr dazu finden Sie unter: kinderfastenaktion.de.

Für gemeinsame Spendenaktionen in der Fastenzeit stellt Misereor viele Anregungen bereit: Empfohlen werden der „Coffee Stop“-Aktionstag, die „Solibrot“-Aktion, ein Solidaritätslauf oder ein Fastenessen in der Gemeinde. Tipps dazu finden Sie auf misereor.de/aktionen.

Am 4. Fastensonntag, dem 15. März 2026, soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion bekannt gemacht werden. Legen Sie an diesem Wochenende bitte auch die Spendentütchen in der Kirche aus. Diese können auch dem Pfarrbrief beigelegt werden.

Am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2026, wird mit der Misereor-Kollekte um Unterstützung der Projekte in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika gebeten. Die Kollekte soll nach den Fürbitten angekündigt werden. Für spätere Spenden sollte das Misereor-Schild am Opferstock bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Das „Fastenopfer der Kinder“ soll gemeinsam mit der Gemeindekollekte überwiesen werden. Die Kollekte soll zeitnah und ohne Abzug über die Bistumskasse an Misereor weitergeleitet werden.

Fragen zur Fastenaktion beantwortet das „Team Fastenaktion“ bei Misereor, Tel.: 0241 / 442-445, E-Mail: fastenaktion@misereor.de. Unter misereor.de/fastenaktion finden Sie weitere Informationen sowie Materialien zum Download. Diese können Sie auch bestellen unter www.misereor-medien.de oder via E-Mail unter bestellung@misereor.de.

80 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Palmsonntagskollekte 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die andauernde Gewalt im Nahen Osten fordert nicht nur zahllose Menschenleben. Sie reißt auch die ohnehin tiefen gesellschaftlichen Gräben immer weiter auf. Die politische Realität scheint die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung ersticken zu haben. Doch inmitten von Resignation und Polarisierung gibt es Juden, Christen und Muslime, die unbirrt an der Vision eines friedlichen Miteinanders festhalten.

„Hoffnung säen“ – so lautet das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte, die wie in jedem Jahr für die Christen im Heiligen Land bestimmt ist. Mit dem Ertrag der Sammlung werden Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land unterstützt. Ihre Spende trägt dazu bei, dass die Hoffnung auf Frieden, Versöhnung und eine bessere Zukunft aufrechterhalten wird. Bitte begleiten Sie die Christen im Heiligen Land mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende. Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Kollektenankündigung am Palmsonntag, dem 29. März 2026

Die heutige Palmsonntagskollekte ist für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Mit der Kollekte unterstützen der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die dortigen Franziskaner christliche Initiativen und Projekte, die sich vor Ort für Versöhnung und Frieden einsetzen. Helfen Sie mit Ihrem Beitrag. Herzlichen Dank! Vergelt's Gott!

Für das Bistum Speyer

Speyer, 25. September 2025

+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer

Dieser Aufruf und die Kollektenankündigung sollen in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Es wird empfohlen, den Aufruf am Palmsonntag, dem 29. März 2026, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. In jedem Fall muss er den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht werden (Pfarrbrief, Homepage, Aushang usw.). Die Verlesung der Kollektenankündigung während des Gottesdienstes am Kollektentermin, etwa nach den Fürbitten, ist obligatorisch. Die Kollekte am Palmsonntag, dem 29. März 2026, ist ausschließlich für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land durch den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz bestimmt.

Hinweise zur Durchführung der Palmsonntagskollekte 2026

Die Palmsonntagskollekte kommt den Christen im Heiligen Land zugute; sie steht im Jahr 2026 unter dem Motto „Hoffnung säen“. Die andauernde Gewalt im Nahen Osten fordert nicht nur zahllose Menschenleben. Sie reißt auch die ohnehin tiefen gesellschaftlichen Gräben immer weiter auf. Inmitten dieser Resignation und Polarisierung gibt es Juden, Christen und Muslime, die an der Vision eines friedlichen Miteinanders festhalten.

Die Palmsonntagskollekte findet am Palmsonntag, dem 29. März 2026, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner unterstützen durch die Kollekte Projekte von Christinnen und Christen im Nahen Osten. Sie tragen dazu bei, dass die Hoffnung auf Frieden und eine bessere Zukunft aufrechterhalten wird.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug von den Gemeinden an die Bistumskassen überwiesen werden, die die Kollekten dann wiederum an den

Deutschen Verein vom Heiligen Lande weiterleiten (Ausnahme: die [Erz-]Diözesen der Freisinger Bischofskonferenz überweisen die Kollekten an das Erzbischöfliche Ordinariat München). Diesem obliegt die Aufteilung der Gelder gemäß dem bekannten Schlüssel zwischen dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner in Deutschland. Eine pfarreiinterne Verwendung der Kolktengelder, beispielsweise für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes sind den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Bitte teilen Sie das Ergebnis der Kollekte, verbunden mit einem herzlichen Dank, der Gemeinde mit.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de. Hier können ab sofort alle Unterlagen heruntergeladen werden. Etwa zwei Wochen vor Palmsonntag werden weitere Materialien zur Palmsonntagskollekte an alle deutschen katholischen Pfarreien versandt. Bei weiteren Fragen zur Palmsonntagskollekte wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Verein vom Heiligen Lande, Herrn Christoph Tenberken, Tel. 0221 / 99 50 65 51, E-Mail: palmsonntagskollekte@dvhl.de, Internet: www.dvhl.de

Der Bischof von Speyer

81 Gesetz zur Änderung der Mitarbeitervertretungsordnung – MAVO – für die Diözese Speyer anlässlich der Corona-Pandemie – Verlängerung

Das Gesetz zur Änderung der Mitarbeitervertretungsordnung – MAVO – für die Diözese Speyer anlässlich der Corona-Pandemie (OVB 3/2020 Seite 75; OVB 8/2021 Seite 168) wird wie folgt angepasst:

Ziffer 4 des Gesetzes wird wie folgt neu gefasst:

„Dieses Gesetz tritt am 01.04.2020 in Kraft und am 31.03.2028 außer Kraft.“

Inkraftsetzung für das Bistum Speyer

Die vorstehende Anpassung des Gesetzes zur Änderung der Mitarbeitervertretungsordnung – MAVO – für die Diözese Speyer anlässlich der Corona-Pandemie setze ich hiermit für das Bistum Speyer zum 01.01.2026 in Kraft.

Speyer, 10.12.2025

+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer

82 Ausführungsbestimmung nach § 43 der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung für das Bistum Speyer (HKRO-AusfVO)**Ausgleichsregelung für die Nutzung des Zentralen Pfarrbüros****§ 1****Ausgleichsbetrag**

Für die Nutzung der Räumlichkeiten durch das Zentrale Pfarrbüro in einem Gebäude der Kirchenstiftung erhält diese von der Kirchengemeinde eine Ausgleichszahlung. Diese ist aus der jährlichen Schlüsselzuweisung an die Kirchengemeinde nach §§ 6 und 7 der Ordnung über die laufenden und einmaligen Finanzzuweisungen an die Kirchengemeinden und Kirchenstiftungen im Bistum Speyer (ZuweisungsO) zu entnehmen.

§ 2**Höhe des Ausgleichsbetrags**

Der Ausgleichsbetrag beträgt pauschal 7,25 €/qm und Monat (Kaltmiete) zzgl. Nebenkosten, sofern diese entsprechend erfasst werden können. Sofern eine Erfassung der Nebenkosten nicht möglich oder mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist, erhöht sich der Ausgleichsbetrag um 4,50 €/qm und Monat auf 11,75 €/qm und Monat.

§ 3**Auszahlung des Ausgleichsbetrags**

Der Ausgleichsbetrag kommt der Kirchenstiftung dergestalt zu Gute, dass der nach § 2 zu berechnende Betrag monatlich einer Rücklage zugeführt wird, die bei dieser zweckgebunden für künftige Instandhaltungen und -setzungen für das Zentrale Pfarrbüro beheimatende Gebäude zu bilden ist.

§ 4**Dynamisierung des Ausgleichsbetrags**

Der Ausgleichsbetrag wird durch Neuerlass dieser Ausführbestimmung nach Maßgabe der allgemeinen Preisentwicklung angepasst.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Ausführungsbestimmung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Speyer, 15.12.2025

Markus Magin
Generalvikar

83 Aufruf zur Katholikentagskollekte 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

vom 13. bis 17. Mai 2026 findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt. Das Treffen steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“ (Mk 10,49).

Das Zitat aus dem Markusevangelium, in dem vom blinden Bartimäus berichtet wird, der Zuspruch und Heilung erfährt, erinnert uns daran, dass wir alle von Jesus Christus gerufen sind, uns mutig für Veränderungen hin zu einem guten Leben und für ein gerechtes Miteinander einzubringen. Zugleich liest sich die Geschichte als Zusage Jesu, dass er selbst uns durch die großen und kleinen, persönlichen, wie auch gesellschaftlichen Herausforderungen begleitet und Heilung schenken will. Diese Zusage stärkt uns für den Katholikentag, der in Zeiten nationaler und globaler Umbrüche und Krisen stattfindet. Vor diesem Hintergrund werden die Mitwirkenden und Besucher des Katholikentags im gemeinsamen Diskutieren und Zuhören nach Wegen für eine gerechte und friedliche Zukunft suchen. In der Feier der Gottesdienste, in der Begegnung und im Hören auf das Wort Gottes wird dabei auf dem Katholikentag auch wieder spürbar, welche Quellen uns Kraft schenken und Orientierung geben.

Zu Gast ist der Katholikentag in Würzburg. Hier erwartet Sie nicht nur die barocke Kulisse der unterfränkischen Stadt am Main, es erwarten Sie vor allem in herzlicher Gastfreundschaft die Christinnen und Christen in einem der ältesten Bistümer Deutschlands.

Liebe Schwestern und Brüder, manche von Ihnen werden die Teilnahme an diesem Fest des Glaubens bereits fest eingeplant haben. Doch auch wenn Sie persönlich nicht in Würzburg dabei sein können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Der Katholikentag ist ein sichtbarer Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Durch Ihr Gebet und Ihre Spende helfen Sie, dass der Katholikentag weit über die Unterfranken hinaus ein Zeugnis für unseren gemeinsamen Glauben werden kann.

Speyer, 18.12.2025

Markus Magin
Generalvikar

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 03.05.2026, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder auf eine andere geeignete Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Sonntag, dem 10.05.2026, ist ausschließlich für den Katholikentag bestimmt und wird an den Verband der Diözesen Deutschlands abgeführt.

Bischöfliches Ordinariat

84 Gestellungsgelder 2026

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat die Empfehlung der Vollversammlung des VDD übernommen und für die Diözese Speyer die Höhe der Gestellungsgelder für das Jahr 2026 in Kraft gesetzt.

Für die Gestellungsgruppen I bis IV ergeben sich ab 1. Januar 2026 die folgenden Jahres- bzw. Monatsbeträge:

| | | |
|------------------------|------------------------|-------------------|
| Gestellungsgruppe I: | 84.960 € pro Jahr bzw. | 7.080 € pro Monat |
| Gestellungsgruppe II: | 70.680 € pro Jahr bzw. | 5.890 € pro Monat |
| Gestellungsgruppe III: | 52.560 € pro Jahr bzw. | 4.380 € pro Monat |
| Gestellungsgruppe IV: | 45.000 € pro Jahr bzw. | 3.750 € pro Monat |

Speyer, 02.12.2025

Markus Magin
Generalvikar

85 Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz

Beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz sind folgende Broschüren erschienen:

Reihe: Die deutschen Bischöfe – Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen

Nr. 59

Zusammenhalt durch Reformen sichern. Impulse für einen gerechten und verlässlichen Sozialstaat
Der Text der Arbeitsgruppe für sozialpolitische Fragen der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz gibt Anregungen für einen verlässlichen Sozialstaat der Zukunft. Die Impulse betreffen alle Sozialversicherungssysteme, auch wenn einzelne Beispiele aus der Rentenversicherung stammen. Der Appell, die notwendigen Reformen zügig anzugehen, richtet sich vor allem an die politisch Verantwortlichen. Dafür brauchen sie Kompro-missbereitschaft und den Mut, Maßnahmen nach Dringlichkeit, Wirksamkeit und ihrem Ressourcenbedarf zu priorisieren.

Reihe: Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 36

Auswege aus der Vertrauenskrise: Die Kooperation der Hoffnungsvollen.

Ein Beitrag von Bischof Dr. Georg Bätzing

Angesichts einer Welt voller Widersprüche, die in vielfacher Weise bedroht ist, und mit Blick auf die Spannungen innerhalb der Gesellschaft in Deutschland, fragt der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Georg Bätzing, wie Auswege aus der Vertrauenskrise möglich sind. Seine zentrale Botschaft: „Nicht auf die Unglückspropheten und Angstmacher richtet sich unser Blick,

sondern auf Kooperationen der Hoffnungsvollen, mit denen wir gemeinsam für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung eintreten wollen.“ In diesem Text legt er dar, welchen Beitrag die Kirche als Hoffnungsträger vermitteln kann und wo sie eine Verpflichtung hat, Hoffnungszeichen in der Gesellschaft zu sein. Der Text ist die Rede des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz beim diesjährigen St. Michael-Jahresempfang in Berlin am 10. November 2025.

Bezugshinweis

Die genannten Veröffentlichungen können bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 2962, 53019 Bonn, E-Mail: broschueren@dbk.de oder über den online-Shop der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz www.dbk-shop.de unter dem Menüpunkt „Publikationen“. Dort kann sie auch als PDF heruntergeladen werden.

Dienstnachrichten

Beauftragungen

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Diakon Paul Nowicki mit Wirkung vom 1. November 2025 zur Mitarbeit am Bischöflichen Priester- und Pastoralseminar beauftragt. Zudem wurde er für den Dienst in der Hauptabteilung III/3 Referat Personalförderung als Supervisor und Coach mit Wirkung vom 1. Januar 2026, befristet bis zum 31. Dezember 2030, beauftragt.

Verlängerung als Administrator

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat die Ernennung von Dekan Stefan Haag zum Administrator der Pfarrei Rockenhausen Hl. Franz von Assisi bis 31. Januar 2026 verlängert.

Verleihung einer Pfarrei

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Pfarrer Christoph Herr mit Wirkung vom 1. Februar 2026 die Pfarrei Lambrecht Hl. Johannes XXIII. verliehen.

Entpflichtungen

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Pfarrer Bartłomiej Ilków mit Wirkung vom 1. Januar 2026 von seinem Amt als Leiter der polnischsprachigen Gemeinde in Kaiserslautern entpflichtet.

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat die Verzichtserklärung von Pfarrer Pirmin Weber auf die Pfarrei Homburg Hl. Johannes XXIII. zum 1. Mai 2026 angenommen.

Ernennungen

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Pfarrer Klaudiusz Okon mit Wirkung vom 1. Januar zusätzlich zum Leiter der polnischsprachigen Gemeinde Kaiserslautern ernannt.

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Pfarrer Dr. Christoph Hartmüller für die Zeit vom 11. Januar 2026 bis zum 22. März 2026 zum Administrator der Pfarrei Lauterecken Hl. Franz Xaver ernannt.

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Pfarrer Dr. Leonard Katchekpele mit Wirkung vom 1. Februar 2026 zum Kooperator der Pfarrei Rockenhausen Hl. Franz von Assisi ernannt.

Seelsorglicher Einsatz

Herr Diakon i. Z. Johannes Hellenbrand wird mit Wirkung vom 1. Februar 2026 am Dom zu Speyer als Zeremoniar seelsorglich eingesetzt.

Versetzung/Teilweise Versetzung

Pastoralreferentin Birgit Wenzl-Heil wird mit Wirkung vom 1. Januar 2026 zur Mithilfe in das Dekanat Saarpfalz versetzt.

Pastoralreferent Thomas Forthofer wird mit Wirkung vom 1. Januar 2026, befristet bis 31. Dezember 2028, zusätzlich der Pionierstelle „New Monasticism Saarpfalz“ zugewiesen.

Gemeindereferentin Tanja Rieger wird mit Wirkung vom 1. Februar 2026, befristet bis zum 31. Januar 2029, innerhalb der Hauptabteilung I auf die Pionierstelle „Digitale Glaubenskommunikation“ teilweise versetzt.

Pastoralreferent Manfred Heitz wird mit Wirkung vom 1. März 2026, befristet bis 29. Februar 2029, der Pionierstelle „Kirche im Quartier“ zugewiesen. Des Weiteren wird er ab 1. März 2026 zur Mithilfe in das Dekanat Ludwigshafen am Rhein versetzt.

Versetzung in den Ruhestand

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat Pfarrer Pirmin Weber mit Wirkung vom 1. Mai 2026 in den Ruhestand versetzt.

Ausscheiden aus dem Dienst der Diözese

Pastoralreferentin Annette Schulze scheidet zum 31. Dezember 2025 aus dem Dienst der Diözese aus.

Zum 31. Dezember 2025 scheidet Gemeindereferentin Gabriele Heinz, Pfarrei Winnweiler Heilig Kreuz, aus dem Dienst aus.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2026 scheidet Pfarrer Bartłomiej Ilków aus dem Dienst der Diözese aus.

Zum 31. Januar 2026 scheidet Gemeindereferentin Jutta Klein, Pfarrei Lauterecken Hl. Franz Xaver, aus dem Dienst aus.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat
67343 Speyer
Tel. 06232 102-0
kanzlei@bistum-speyer.de

Verantwortlich für den Inhalt: Generalvikar Markus Magin

Redaktion: Dr. Jessica Scheiper

Herstellung: Bischöfliches Ordinariat Speyer

Der Text des OVB ist auf der Internetseite des Bistums Speyer www.bistum-speyer.de unter dem Menü „Mitarbeit / Rechtliche Informationen / Oberhirtliches Verordnungsblatt“ abrufbar.